

Scaffolding von Schreibprozessen¹

Phase 1

Kontext determinieren und Feld aufbauen (Aufbau thematischen Wissens)

Schreibende nutzen ihre vorhandenen sprachlichen und kulturellen Ressourcen umso stärker, je mehr sie das Gefühl haben, dass sie inhaltlich etwas zu sagen haben. Daher steht am Beginn des Schreibprozesses die Konzentration auf den Inhalt und die Sammlung von Informationen zum Thema, über das geschrieben werden soll. Inhaltliches Wissen ist sowohl für Sachtexte als auch für erzählende Texte erforderlich. Schreibende müssen neue Informationen sammeln und ihr bereits vorhandenes Wissen und Erfahrungen strukturieren. In dieser Phase kann es sinnvoll sein, in ihrer Erstsprache schreib- und lesegeübte Lernende dazu aufzufordern, auch ihre erstsprachlichen Ressourcen zum Auffinden, Auswerten und Analysieren von Informationen zu nutzen. Grundwortschatz zum Thema muss gesammelt und aktiviert werden.

Aktivitäten in Phase 1

- Mindmap, Ideensammlung durch das Anfertigen von Wallpapers, Brainstorming.
- Aktivitäten vor dem Lesen (z.B. Textpuzzle in Gruppen).
- Entwickeln eines Tafelbildes mit thematisch relevantem Wortschatz.
- Eine/n Expert/in interviewen.
- Exkursion an Orte, die mit dem Thema zu tun haben.
- Grafische Übersicht (Timeline, tabellarische Informationen, etc.) .
- Anwendung bereits vorhandener Techniken zur Informationsgewinnung.

Phase 2

Das Genre/die Textsorte modellieren

Ziel dieser Phase ist, dass die Lernenden Wissen über die jeweilige Textsorte bezüglich deren Kommunikationsabsichten, Gliederung und sprachlichen Besonderheiten aufbauen. Durch gute Modelltexte können die besonderen Merkmale hervorgehoben werden, was Aufbau, Sequenzierung (z.B. ob der Text chronologischen oder logischen Abläufen folgt), Tempusgebrauch, typische Ausdrücke und sprachliche Besonderheiten betrifft.

Aktivitäten in Phase 2

- Zeigen Sie den Lernenden einen Modelltext, lesen Sie ihn vor und sprechen Sie mit ihnen über den Zweck dieser Textsorte. Lenken Sie ihre Aufmerksamkeit auf die Gliederung und die sprachlichen Merkmale der Textsorte.
- Fordern Sie die Lernenden auf, verschiedene Beispiele der jeweiligen Textsorte miteinander zu vergleichen und weisen Sie sie auf Ähnlichkeiten hin.
- Lassen Sie die Lernenden ein Textpuzzle zu einem kohärenten Text rekonstruieren und die gewählte Reihenfolge begründen.

¹ PDF gehört zur Aktivität

- Wählen Sie einen Modelltext und löschen Sie daraus für die jeweilige Textsorte typische Wörter und Ausdrücke (z.B. Konnektoren und textsortenspezifische Wortformen). Fordern Sie die Lernenden auf, den Text mit passenden Wörtern und Wendungen zu ergänzen.

Phase 3

Kooperatives Schreiben als Übungsphase

In dieser Phase werden die vorangegangenen Phasen zusammengeführt: Lernende und Lehrperson verfassen gemeinsam einen Text der gewählten Textsorte. Bei dieser gelenkten gemeinsamen Aufgabe ist es wichtig, während dem Schreibprozess über die Bedeutung von Inhalt, Struktur und Sprache zu sprechen. Die Rolle der Lehrkraft ist dabei, den Lernenden Hilfestellung dabei zu leisten, ihren Text so umzuformulieren, dass er den Konventionen der jeweiligen Textsorte entspricht. Diese Phase ist sowohl für das Aufzeigen des Schreibprozess als auch für das Schreibprodukt von großer Bedeutung, da die Lernenden dabei erfahren, dass Schreiben einen kontinuierlichen Prozess aus Durchlesen, Überarbeiten und Umformulieren darstellt und der endgültige Text nicht beim ersten Schreiben entsteht.

Phase 4

Selbstständiges Schreiben üben

Nachdem die Lernenden nun thematisches Wissen aufgebaut und Erfahrungen mit dem Schreibprozess der betreffenden Textsorte gemacht haben, sollten sie nun in der Lage sein, selbstständig einen Text zu verfassen. In dieser Phase besteht die Rolle der Lehrkraft darin, die Lernenden dazu zu ermutigen, die Textmodelle aus den früheren Phasen zu verwenden, einander ihre ersten Textentwürfe zu zeigen, einander Feedback zu geben und für die eigenen Texte einzuholen sowie bei Bedarf einzelnen Lernende zu unterstützen.

Falls einzelne Lernende weiteres Scaffolding benötigen, kann die Lehrkraft ein Textskelett zur Verfügung stellen, der gebrauchsfertige Strukturen für die Textkonstruktion beinhaltet, z.B. die ersten Wörter jedes Satzanfangs oder jedes Absatzes (z.B. '_____ und _____ weisen folgende Ähnlichkeiten auf: ...', 'Ein grundlegender Unterschied zwischen _____ und _____ besteht darin, dass ...').

Hier sind zwei Beispiele für solche Textskelette, eines für einen Experimentsbericht und eines für einen argumentativen Text. Sie modellieren die erwünschte Textorganisation und mögliche Überleitungen zwischen Sätzen und Absätzen (Textkohärenz). Durch die Verwendung von Textskeletten bauen Lernende schrittweise Wissen über Form und Sprache des jeweiligen Stoffgebiets auf und können so eigenständig Texte in adäquater Sprache verfassen.



Bericht zum Experiment

Titel:

Worum ging es bei eurem Experiment?

Wir sollten untersuchen....

In unserem Experiment haben wir....

Zunächst...

Darüber hinaus...

Schließlich...

Ergebnisse des Experiments:

Wir haben festgestellt/Es wurde gezeigt, dass...

Aus dem Experiment lässt sich schließen, dass/Aus unseren Beobachtungen ziehen wir folgende Schlüsse:

Weiters...

Inwiefern verlief das Experiment erfolgreich und welche Anwendungsmöglichkeiten gibt es für die Resultate?

Unser Experiment verlief /nicht/ erfolgreich, weil...

Die Ergebnisse / Beobachtungen sind von Nutzen, weil... Unsere Ergebnisse können für genutzt werden.

Argumentativer Text

Überschrift:

Was ist das Thema der Diskussion? Was ist deine Meinung?

Das Diskussionsthema ist...

Viele Menschen meinen, dass...

Doch meiner Meinung nach...

Mit welchen Argumenten kannst du deine Meinung begründen?

Dafür gibt es viele Gründe:

Erstens...

Außerdem...

Darüber hinaus...

Abschließend...

Wieso sehen das manche Menschen anders? Was sind ihre Gegenargumente?

Andererseits behaupten manche, dass...

Außerdem...

Ein anderes Gegenargument lautet, dass...

Wiederhole deine Sicht der Dinge und fasse Deine Argumente zusammen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass...

...weil...